1000plus.ch

GEBETSBRIEF 10/2026

Tag für Tag wenden sich Schwangere in Not an Profemina. Sie suchen verzweifelt nach Hilfe, nach Rat und Orientierung. Die Profemina-Beraterinnen sind bedingungslos für diese Frauen da. Die 1000plus-Beter begleiten diese Frauen im Gebet, bringen sie, ihre Familien und ihre grosse Not vor Gott und helfen so mit, dass Wunder des Lebens wahr werden können.

LISA: SIE IST MIT SCHWIERIGEN UMSTÄNDEN KONFRONTIERT

Lisa (29) hatte vor einigen Jahren eine Abtreibung und will so etwas kein zweites Mal durchstehen. In ihrer aktuellen Schwangerschaft hat sie aber mit zahlreichen widrigen Umständen zu kämpfen. Sie hat Schulden und ist finanziell nicht abgesichert. Ausserdem bietet ihr ihre Beziehung kaum Sicherheit. Der Kindesvater meint, dass ein Kind sein Leben ruinieren würde und droht ihr heftige Konsequenzen an, sollte sie das Kind gegen seinen Willen bekommen. Lisa ist hin- und hergerissen. Einen ersten Termin für eine Abtreibung hat sie abgesagt.

Bitte beten Sie,

- dass Lisa sich von den schwierigen Umständen nicht überwältigen lässt.
- dass Lisas Partner sein Kind als Geschenk begreifen kann.
- dass sich beide für das Leben entscheiden und in eine gute Zukunft gehen können.

MAGDALENA: SIE SIEHT ALLES NUR NOCH NEGATIV

Magdalena (31) ist geplant mit dem zweiten Kind schwanger. Ihr Partner freut sich auf das Kind, während Magdalena nur noch die negativen Seiten sieht. Sie fühlt sich unglücklich und überlastet und weiss nicht, wie sie dieser Aufgabe gerecht werden soll. Seelisch ist sie in solch einer schlechten Verfassung, dass sogar ihr Partner Angst hat, ihr mit dem zweiten Kind zu viel zuzumuten. Nun denken beide über eine Abtreibung nach.

Bitte beten Sie,

- dass Magdalena aufgrund ihrer negativen Emotionen keine falsche Entscheidung trifft.
- dass sie sich von der Zuversicht ihres Partners aufbauen lässt.
- dass die beiden Unterstützung bekommen und Ja sagen zu ihrem zweiten Kind.

MICHAELA: SIE FÜHLT SICH PSYCHISCH NICHT IN DER LAGE

Michaela (42) ist durch eine schwere Vergangenheit traumatisiert und befindet sich in therapeutischer Behandlung. Sie hat mit ihrem Mann bereits ein Kind und ist nun ungeplant schwanger. Sie liebt Kinder über alles, doch fühlt sie sich aufgrund ihrer psychisch instabilen Situation nicht

in der Lage, die Schwangerschaft fortzuführen. Obwohl sie dieser Gedanke sehr schmerzt, sieht sie in einer Abtreibung momentan den einzigen Weg.

Bitte beten Sie,

- dass sich Michaelas psychische Situation verbessert.
- dass sie durch die Annahme ihres Kindes neue mentale Kraft gewinnt.
- dass das Ja und die Liebe zu ihrem Baby diesen Kampf gewinnt.

ASTRID: SIE IST NOCH IN AUSBILDUNG

Astrid (19) meldet sich bei Profemina, um sich über das Vorgehen einer Abtreibung zu informieren. Sie und Ihr Freund sind noch in Ausbildung und können sich daher nicht vorstellen, jetzt Eltern zu werden. Trotzdem hat der erste Ultraschall beim Arzt Astrid sehr berührt. Obwohl sie eigentlich zur Abtreibung entschlossen war, sagt sie nun, dass sie erst einmal nichts übereilen will und dass es ihr gut tue, alle Gedanken und Gefühle mit jemandem zu besprechen.

Bitte beten Sie,

- dass Astrid ihre zarten Gefühle für ihr Kind weiterhin zulassen kann.
- dass sich gute Wege bzgl. einer Ausbildung mit Kind finden lassen.
- dass ihr Baby leben darf.

BARBARA: IHRE EHE WIRD IMMER SCHWIERIGER

Barbara (41) hat drei Kinder im Teenageralter und ist seit 20 Jahren verheiratet. Nun ist sie erneut schwanger, doch wegen immer häufigeren Streits und eines Seitensprungs ihres Mannes sind die beiden seit wenigen Wochen getrennt. Auch wenn Barbara trotz der schwierigen Umstände ihr Baby annehmen möchte, macht ihr die Situation zu schaffen und sie ist sehr verzweifelt.

Bitte beten Sie,

- dass Barbara es schafft, ihrem Mann entgegenzukommen und ihre Ehe zu retten.
- dass auch ihr Mann auf Barbara zugeht und die beiden sich aussprechen können.
- dass ihr viertes Kind in ihrer Familie willkommen geheissen werden kann.

Mit dankbaren Grüssen für Ihre treuen Gebete
Ihr

Matthias Schäppi

«Geht auch ihr in meinen Weinberg.» (Mt 20,7)

Hinweis: Die persönlichen Angaben wurden zum Schutz der Frauen und ihrer Familien in den Texten anonymisiert.